

BLNN Newsletter September 2024

Liebe Mitglieder des BLNN,

Sie erhalten hiermit die September-Ausgabe des "BLNN-Newsletter" mit Terminen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen aus dem Verein und darüber hinaus.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen und Fragen entgegen. Redaktionsschluss für den Oktober 2024-Newsletter ist der 30. September 2024, - wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Für den Vorstand

Dr. Wolfgang Ostendorp, Zweiter Vorsitzender

Hinweis: Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr beziehen wollen, schreiben Sie uns eine kurze Mail, - Sie werden dann aus dem Verteiler gestrichen.

Inhalt

1. Veranstaltungen des BLNN
2. Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) des BLNN
3. Sonstige Tagungen/Vorträge
4. Terminvorschau
5. Naturschutz im Südwesten
6. Neufunde in der Region
7. Stellenangebote
8. Exkursionsbericht: Expedition 2024 des KARUPELV VALLEY PROJECTS
9. Mitteilungen des Vorstands

Anhang: Expedition 2024 des KARUPELV VALLEY PROJECTS

Veranstaltungen des BLNN

Die diesjährige **Klausursitzung des Vorstands** findet am **Samstag, d. 19. Oktober 2024** statt, - in gewohnter Tradition sind wir bei unserem Mitglied Prof. P. Biedermann in der Forstentomologie und Waldschutz, in Stegen-Wittental zu Gast. Mitglieder sind herzlich willkommen. Wegen der begrenzten Räumlichkeiten bitten wir um rechtzeitige Anmeldung! Die Themenkreise werden noch bekanntgegeben.

Freiburger Entomologischer Arbeitskreis (FREAK) des BLNN

Die **Treffen des FREAK** werden an jedem ersten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr mit einem „offiziellen“ Teil und entomologischem Schwerpunkt in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums beginnen und je nach Verlauf ab ungefähr 21:00 in einen „inoffiziellen“ Teil mit kulinarischem Schwerpunkt im Feierling übergehen.

Eine Anmeldung zu den Treffen ist nicht notwendig und jeder Interessierte ist willkommen; gerne dürfen Funde zum Bestimmen mitgebracht werden.

nächster Termin, Mittwoch, 04. September um 19:00 Uhr

Ort: 79098 Freiburg, Gerberau 15 (Eingang im Biergarten des Feierlings auf der rechten Seite); in den Räumlichkeiten des Naturkundemuseums.

Koordination und **Ansprechpartner**: Jochen Schünemann, loegb@posteo.de

Sonstige Tagungen/Vorträge

Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Zirkels Konstanz und der BAS-Regionalgruppe „Westlicher Bodensee und Hegau“

- | | |
|-----------------------------|--|
| Freitag, 20. Sept | <i>Bäume im Park und im Naturschutzgebiet der Mettnau</i> (Markus Pehr & Eberhard Klein). Treff 16.30 Uhr Parkplatz am Strandbad |
| Mittwoch, 16. Okt. | <i>Neue Insekten- und Spinnenarten in unserer Region</i> (Mike Herrmann), Treff: 19.00 Uhr NABU-Zentrum am Reichenauer Bahnhof |
| Donnerstag, 14. Nov. | <i>ZOOM-Eintopf: diverse Kurzbeiträge online</i> (bitte schon einmal überlegen, ob etwas in Frage kommt) 19.00 Uhr |
| Dienstag, 10. Dez. | <i>„1 qm Natur – 1 Jahr!“ – ein Foto- und Naturbeobachtungsprojekt</i> (Thomas Gries)
Treff: 19.00 Uhr NABU-Zentrum am Reichenauer Bahnhof. |

Weitere Informationen: Dr. Gregor Schmitz, Univ. Konstanz (gregor.schmitz@uni-konstanz.de)

Freitag, 13. September 2024 (Präsenz & Online): Erhalt von Wald-Lebensräumen in Zeiten von Klimawandel und Waldumbau

Veranstalter: LfULG (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie)

Das genaue Programm und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lanu.de/vvR>.

Freitag, 13. September (Präsenz): Dritter Weide-Erlebnistag auf dem Feldberg

Veranstalter: Naturpark Südschwarzwald e. V.; Kontakt: Frau Kerstin Heller, kerstin.heller@naturpark-suedschwarzwald.de

Infos und Anmeldung: <https://www.naturpark-suedschwarzwald.de/de/veranstaltungen/details.php?id=2874>

Falls sonst noch etwas benötigt wird, gerne melden!

Die Veranstaltung „Mikroorganismen im Waldboden“ musste im Frühjahr leider kurzfristig abgesagt werden. Der neue **Termin** ist **Di., 19.11. und Mi, 20.11.2024** von lunch-to-lunch

Ort: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg Freiburg, Wonnhalde

Info: aktuelles Programm und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie [hier](#).

Weide-Erlebnistag am Feldberg Freitag, 13. September, 14.45 - 19 Uhr

Auf einer Wanderung vom Haus der Natur über den Südhang des Feldbergs lernen die Gäste die besondere Landschaft kennen und erhalten Einblicke in die Beweidung auf dem Höchsten

Genussvoller Ausklang in der Menzenschwander Hütte

Mit dabei:
Landwirte vor Ort, Fachleute aus den Bereichen Ökologie und Landwirtschaft

INFO + ANMELDUNG: WWW.NATURPARK-JUBILAEUM.DE

Terminvorschau

Terminvorschau: **01. bis 04. Mai 2025** „NaturErlebnisTage“ in Baden-Württemberg mit Schwerpunktthema **„Wasser“** :

Veranstalter: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Akademie für Natur- und Umweltschutz

Veranstaltungen für die NaturErlebnisTage 2025 können ab Mitte September unter www.naturerlebnistage-bw.de eingetragen werden. Wir bei der Umweltakademie koordinieren die ganze Aktionen, bewerben sie überregional und stellen Werbematerialien zur Verfügung. Die Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg ist unser Partner.

Im Oktober/November bieten wir eine Online-Veranstaltung zu den NaturErlebnisTagen 2025 an. Den genauen Termin geben wir noch bekannt.

Terminvorschau: **24./25. Mai 2025** „Tag der Artenvielfalt 2025“

Koordination: Landesnaturschutzverband BW.

Der LNV wird den landesweiten Aktionstag weiterhin koordinieren und entsprechende Materialien zur Verfügung stellen. Die Aktions-Website www.tag-derArtenvielfalt-bw.de wird bis zum Herbst angepasst werden, so dass darüber wieder Veranstaltungsmeldungen und Downloads möglich sind.

Naturschutz im Südwesten

Aufruf des Landesnaturschutzverbands (LNV): Das Verkehrsministerium will neben den Kleintierdurchlässen und Wildtierbrücken nun als dritte Naturschutzmaßnahme den **Raum unter Brücken an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen** angehen, um sie für den Arten- und Biotopschutz im Sinne der Vernetzung und des Biotopverbunds aufzuwerten. Dafür sucht das Verkehrsministerium Ihre Vorschläge, die von der LNV-Geschäftsstelle gebündelt werden sollen.

Bitte melden Sie mir Ihre Vorschläge dazu **bis möglichst Montag, den 07. Oktober 2024 (9 Uhr)** zurück. Gesucht sind alle Aufwertungsmöglichkeiten unter Brücken und im näheren Umfeld, die z.B. ergänzend als Leitstrukturen dienen können. Auch kleine Bauwerke mit einer lichten Weite über 2 m sind erbeten, aber keine Kleintierdurchlässe!

weitere Infos: Dr. Anke Trube, Geschäftsführerin Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V., info@lnv-bw.de

Die **Schutzgemeinschaft Libellen (SGL)** ist Mitglied im LNV geworden! Interessierte, können sich, wenn es um libellenspezifische Fragestellungen geht oder um solche, die Gewässer allgemein als Lebensräume von Invertebraten betreffen, an Herrn Dr. Holger Hunger wenden. Die Schutzgemeinschaft Libellen steht im Rahmen ihrer zeitlichen und personellen Möglichkeiten gerne zur Verfügung.

weitere Infos: Dr. Holger Hunger holger.hunger@inula.de

Den Ergebnissen des großen **Nachtfalter-Monitorings und historischen Vergleichs** zu den Veränderungen bei den Nachtfaltern Baden-Württembergs wurde eine eigene **Website** gewidmet: www.nachtfalter-bw.de.

Didaktisch ganz hervorragend durchdacht und grafisch exzellent gestaltet, wird hier das Wesentliche in konzentrierter Form und in visuell ansprechender Weise für das allgemeine Publikum aufbereitet und mit genügend Details auch für die Experten unterfüttert.

Autoren: Oliver Karbiener & Robert Trusch

Infos: Dr. Robert Trusch, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, trusch@smnk.de, www.lepidoptera.de, www.schmetterlinge-bw.de, www.nwv-karlsruhe.de



Neufunde in der Region

Ein interessanter Zufallsfund gelang am 2.8.2024 am Schlossberg Freiburgs und konnte mit der (veralteten) Handykamera festgehalten werden. Es handelt sich um die eigentlich nachtaktive **Panther-Ameisenjungfer (*Dendroleon pantherinus*)**, also um einen Netzflügler. Die Art kann mithilfe des "Augenflecks" in der Mitte der Vorderflügel leicht angesprochen werden. Ihre Artverwandten bauen im Larvenstadium Fallentrichter und sind als "Ameisenlöwen" bekannt. Die Larve von *D. pantherinus* baut keine solchen Trichter, sie lebt prioritär in trockenen Mulmhöhlen und ernährt sich räuberisch von Arthropoden. Die Art ist wärmeliebend und hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in Südeuropa. Wie bei vielen Habitatspezialisten sind exakte Verbreitung, Häufigkeit und daher auch der Gefährdungsstatus kaum erfasst. In Deutschland sind Vorkommen im Süden gemeldet, allerdings sind diese wohl extrem selten. Ein Fund bei Staufen galt lange als einziger Nachweis für Baden-Württemberg. Auch Stand 2024 sind immer noch weniger als 10 Funde gemeldet. Wahrscheinlich profitiert die Art vom Klimawandel. Da Mulmhöhlen aber weiterhin extrem selten und gefährdet bleiben werden, wird die *D. pantherinus* sicher auch selten bleiben und der Fortbestand einer Population kann schon durch das unvorsichtige Fällen einiger weniger höhlentragender Bäume unterbrochen werden. Der Fund unterstreicht die aus entomologischer Sicht hohe Bedeutung des Schlossberges. Neben 12 dokumentierten Urwaldreliktkäferarten beweist auch dieser Zufallsfund, dass eine strengere Schutzgebietskategorie für den Freiburger Hausberg durchaus zu argumentieren wäre. Der BLNN hatte dies vor 5 Jahren angeregt.



Autor: **Dr. Nicolas Schoof** (Foto: © Nicolas Schoof).

Stellenangebote

Referentenstelle im Rahmen des **Projekts „Moorbewirtschaftung/Vernetzung“** in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB) : Das Gesamtziel des Projektes ist die Schaffung von Demonstrationsflächen als Best-Practice-Beispiele für die wirtschaftlich rentable Nutzung nasser(er) Niedermoore. Das Vorhaben ist ein Pilotprojekt, das an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis angesiedelt ist.

Link zur ausführlichen Stellenbeschreibung: Referent*In Moorbewirtschaftung/ Vernetzung | Landesamt für Umwelt Brandenburg - Stellensuche (interamt.de) <https://interamt.de/koop/app/stelle?0&id=1180424>

Infos: Annett Ochmann, LfU Brandenburg, annett.ochmann@lfu.brandenburg.de

Exkursionsbericht



Kurzbericht der Expedition 2024 des KARUPELV VALLEY PROJECT - Project leader: Dr. Benoît Sittler

Auch in diesem 37.ten Projektjahr wurden die Feldforschungen des Karupelv Valley Project planungsgemäß fortgeführt. Aufgrund der sehr frühen Schneeschmelze konnte das 6-köpfige Team am 24. Juni an Bord der Twin Otter problemlos vor Ort landen und dann zügig mit den üblichen Geländearbeiten beginnen. Überschattet wurden diese neuen Ergebnisse leider durch einen Zwischenfall mit einem Eisbär, der gegen Ende der Expedition im Lager aufgetaucht ist. Dieser hat, beim Versuch ihn zu vertreiben, angegriffen. Hierdurch wurde Johannes verletzt, bevor wir den Bär erlegen konnten.

Dr. Benoît Sittler, Universität Freiburg, Natur- und Landschaftsökologie
(ausführlicher Bericht im **Anhang** zu diesem Newsletter!)



Mitteilungen des Vorstands

Überarbeitung unseres Web-Auftritts www.blnn.de

Liebe Mitglieder des BLNN,

der Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, den bisherigen Webauftritt neu zu gestalten und dazu eine kleine Arbeitsgruppe unter der Leitung unseres Webmasters Karl Merz eingesetzt. Die Webseite soll sowohl die Mitglieder als auch das interessierte Publikum und die Naturschutz-Fachleute außerhalb des Vereins ansprechen.

Dazu wollen wir gestalterisch wie auch technisch neue Wege gehen, die wir aber gern mit Ihnen, den Mitgliedern abstimmen möchten! Ihr Rat (und Tat?), Ihre Erfahrungen mit der bisherigen Website sind gefragt! Was fanden Sie gut? Was war aus Ihrer Sicht nicht gut gelungen? Worauf würden Sie bei der Neugestaltung Wert legen?

Dazu werden wir im Oktober-Newsletter eine Mitgliederumfrage durchführen und um Ihre Unterstützung bitten. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre hilfreichen Kommentare!

Bis dahin viele Grüße, für den Vorstand, Wolfgang Ostendorp

Vorschau: Vorstandswahlen auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2025

Der amtierende Erste Vorsitzende des BLNN, Prof. Dr. Albert Reif hatte ja bereits auf der letzten Jahreshauptversammlung angekündigt, nicht mehr für die kommende Wahlperiode 2025 bis 2027 zur Verfügung zu stehen. Wir werden also auf der nächsten JHV eine(n) neue(n) Erste Vorsitzende(n) wählen.

Der Vorstand möchte bereits zu diesem frühen Zeitpunkt die BLNN-Mitglieder für diese Tätigkeit zu interessieren und ggf. für eine Kandidatur zu gewinnen, und ihnen einen Eindruck vermitteln, welche Tätigkeiten bisher vom Ersten Vorsitzenden – in enger Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstandsteam – übernommen wurden:

- *Generelle Organisation der Vereinsangelegenheiten, dies in Absprache und Aufgabenverteilung mit dem 2. Vorsitzenden, Vorstand, Beirat*
- *Organisation, Terminfindung, Strukturierung der Formulierung von Rundbriefen, Einladungsschreiben. Absprache mit dem Vorstand.*
- *Organisation der Mitgliederversammlung (Anfang April), Buchung von Hörsaal (bisläng HS Zoologie), Suche nach Referenten/Themen für vorgelagerten Eingangsvortrag mit Ankündigung in den Medien.*
- *Organisation der Treffen des Vorstandes (etwa 4-wöchentlich, jeweils ca 2 h): Terminabsprache, Organisation des Ortes.*
- *Pflege der Kontakte zu Mitgliedern, externen Beteiligten, anderen Organisationen (zB Naturforschende Gesellschaft FR)*
- *Für das Winter-Semester: Terminfindung der Vortragsreihe. Finden, kontaktieren von geeigneten ReferentInnen für ca 8 Abendvorträge, 2 Nachmittagsseminare, 1 Matinée im Wintersemester, Erstellen des „Flyers“. Ggf Hilfe bei der Logistik (Reise, Aufenthalt, Unterkunft, Abrechnungen). Versenden der Ankündigung der Veranstaltung an die Medien (insbesondere BZ, etwa 5 Tage vor dem Termin)*
- *Für das Sommer-Semester: Finden, kontaktieren von geeigneten LeiterInnen von BLNN-Exkursionen für eine mehrtägige überregionale, eine etwa 3-tägige regionale, etwa 1 bis 2 lokale eintägige Exkursionen. Organisation (oder Delegation) des Programms/Inhalts (Ablaufdetails), der Fahrt und Unterkunft, von lokalen Führern, der Anmeldung der Teilnehmenden, Abrechnung.*
- *Pflege der Anbindung des BLNN an die Uni Freiburg: Absprache, Buchung, Nutzung von Räumen (Hörsälen) im WS, Organisation der parallel ablaufenden online-Übertragung (zB über ZOOM)*
- *Pflege der Anbindung des BLNN an das Museum „Natur und Mensch“, zB alle 4 Wochen Abholen der eingehenden BLNN-Post, Situation des Archivs (vormals: Bibliothek) im Museum „Natur und Mensch“*
- *Mithilfe bei der Suche nach fachlichen Beiträgen zu den „Mitteilungen des BLNN“, bei der Suche nach Gutachtern für reviews*

(A. Reif, Erster Vorsitzender)

Interessierte Mitglieder haben auf der diesjährigen **Klausursitzung des Vorstands am Samstag, d. 19. Oktober 2024** die Gelegenheit, die Vorstandsarbeit näher kennenzulernen und ergebnisoffen mit uns über die zukünftigen Aufgaben im Verein zu diskutieren.

Nächste Vorstandssitzung: 23. Sept. 2024, 17 bis 19 Uhr, der Tagungsort ist aktuell noch offen. Schwerpunktthema ist die Gestaltung des zukünftigen Internet-Auftritts des BLNN. Anregungen sind herzlich willkommen!



Karupelv Valley Project

Project leader: Dr. Benoît SITTLER

Naturschutz & Landschaftsökologie

Universität Freiburg

Tennenbacher Straße 4

D – 79106 FREIBURG i.Br



Kurzbericht der Expedition 2024

Auch in diesem 37.ten Projektjahr wurden die Feldforschungen des Karupelv Valley Project planungsgemäß fortgeführt. Aufgrund der sehr frühen Schneeschmelze konnte das 6-köpfige Team am 24. Juni an Bord der Twin Otter problemlos vor Ort landen und dann zügig mit den üblichen Geländearbeiten beginnen.

Entsprechend den Erwartungen (vgl. Kurzbericht 2023) haben die Winternesterzählungen eine Erholung der Lemmingbestände auf Grund aktiver Fortpflanzung unter dem Schnee erkennen lassen, was auch einige Brutversuche von Raubmöwen veranlasst hat. Damit verbunden war die aktive Besetzung des Hauptfuchsbaus wo Ende Juni vier Welpen beobachtet wurden. Durch langjährigen Vergleich hat sich diese Situation (insg. 535 Winternester, bzw. fast das Zehnfache vom Vorjahr) bei der die Lemmingdichten von knapp über 1 Lemm/ha als "intermediate" einstufen lassen, was zugleich auch als „Pre-Peak“-Jahr beschrieben werden kann. Entscheidend für diesen Trend war wohl das Fehlen von Hermelinen (kein einziger Fall von Winternest-Prädation), was auch nebenbei durch die Kontrolle der Spezial-Fotofallenboxen bestätigt wurde. Als Überraschung galt der Brutversuch eines Schnee-Eulen-Paars (in der Regel benötigen sie Dichten von 2 Lemmings pro Hektar). Allerdings haben es ihre 2 Jungen nicht bis zum Flüggewerden geschafft.



Männliches Alpen-Schneehuhn, von welchem es dieses Jahr mehrere Brutpaare im Gebiet gab



Dieser Schneehase war ein regelmäßiger Anblick bei Touren über das „Bergle“

Bei der Besenderung der Polarfüchse konnten sowohl vom Rücken als auch von der Fähe, die schon im vergangenen Jahr besendert wurden, Daten aus dem Winter gesichert werden. Zugleich wurden auch die Streifgebiete vom Sommer mit einmaligen Einblicken dokumentiert. Im Einklang mit diesen Beobachtungen sind die Ergebnisse der weiteren Experimente (Beispielsweise das Ausbringen von Kunstnestern, Monitoring der

Sanderlingnester (n = 10) und sonstigen Brutvögel wie Eiderenten, Schneehühner und nordischer Gänse). Wesentliche Beobachtungen lassen nun für 2025 ein richtiges Peak-Jahr erwarten. Dabei werden auch die Schneebedingungen im kommenden Winter über das Ausmaß der Lemmingdichten mitentscheiden und ob diese noch vergleichbar mit den Peaks der 90er Jahre sein werden.

Überschattet wurden diese neuen Ergebnisse leider durch einen Zwischenfall mit einem Eisbär der gegen Ende der Expedition im Lager aufgetaucht ist. Dieser hat, beim Versuch ihn zu vertreiben, angegriffen. Hierdurch wurde Johannes verletzt, bevor wir den Bär erlegen konnten. Zum Glück konnte Johannes dank der eingeleiteten Rettungsaktion bestens medizinisch versorgt werden. Durch den sehr positiven Verlauf der Heilung kann man nun wohl erleichtert sagen, dass der Zwischenfall einen verhältnismäßig glimpflichen Ausgang hat. Dies lässt uns aktuell zuversichtlich in die Fortsetzung des Projektes blicken.

Dr. Benoît Sittler